

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 35

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

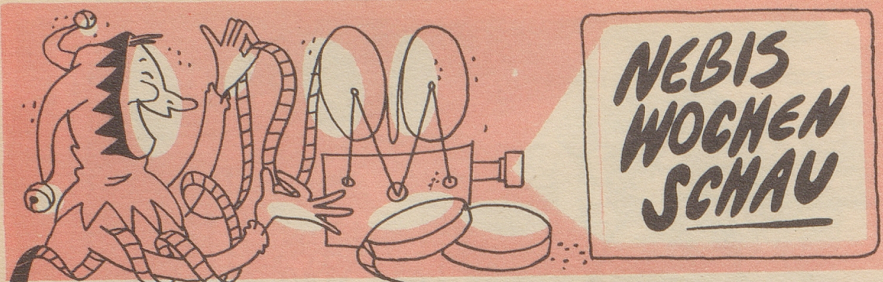
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BEROMÜNSTER

Kürzlich wurden die Rundspruchsendungen von 18.50 Uhr bis 19.42 Uhr total eingestellt, weil infolge eines Gewitters Wasser in die Kellerräumlichkeiten eingedrungen war. – Zum Glück wurde abgestellt, sonst hätten wir ein verwässertes Programm anhören müssen Leu

ATOMAUSSTELLUNG

Eine Genfer Tageszeitung zeigt in einer Photo ein schätzungsweise 6-7-jähriges Kind hinter einem Atomgerät. Bildlegende: «Die junge Generation in Verückung vor der Atomwissenschaft.» – Gut, daß der Häfeli-Schüler die Zeitung noch nicht lesen kann, sonst geriete er am Ende noch ob dieser Bildlegende in Verückung.

☆

Die Presse meldete: «Aus einem offenen Stand in der Atomausstellung wurde ein Kobaltblock gestohlen. Achtung, Dieb: Er ist radioaktiv und gesundheitsschädlich.» Hm. Ein radioaktiver Block in einem offenen Stand? Dann machte die Ausstellungsleitung die Kuh mit uns. Oder wollte man nur den Dieb erschrecken? Dann machte die Presse die Kuh mit uns. Wie man es dreht – es war eine Kalberei. Röbi

BERN

Im Amtsbezirk Interlaken wohnen während der Saison ungefähr ebensoviele Gäste wie Einwohner. Man hat folgende unfehlbare Methode, um Gäste und Einheimische voneinander zu unterscheiden. Wer Bären schnitzt, ist Einwohner. Wer Bären kauft, ist Gast. Dä

FRIEDE

Auf einem Plakat der Serie «Atome im Dienste des Friedens» sieht man ein – Unterseeboot aus einem Schneckenhäuslein herausfahren. Ob das wohl andeuten soll, daß es mit dem Frieden nicht gar so pressiert?? Boris

WESTSCHWEIZ

Das einzige Umstrittene am Winzerfest ist die Musik. Den einen war sie zu modern, den anderen zu bedeutungslos. Man warf ihr vor, sie enthalte keine populären Melodien. Der Komponist wurde besonders in einer bestimmten Tageszeitung unerhört taktlos – welche Sünde von Seiten eines Musikkritikers! – gedemütigt. Lassen wir ihm aber immerhin eines: Was man am Winzerfest hörte, war Gesang. Die gegenwärtige Polemik hingegen ist Geschrei. Bob

ROMONT/FREIBURG

In Romont wurde neben dem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Schloß ein hochmodernes Stadthaus errichtet, auf dessen flachem Dach sich eine Relaisstation für das Fernsehen befindet. In der Tat: Das Nahsehen dieser Gebäudezusammenstellung lohnt sich nicht. Flum

SPORT

René Strehler hat Hugo Koblet den Titel eines schweizerischen Verfolgungsmeisters entrissen, den Hugo seit dem Jahr 1947 trug. Wer als ein Rennfahrer könnte es besser wissen: Das Rad dreht sich ...



Verschiedene italienische Fußball-Clubs wurden wegen Korruption aus der obersten Spielklasse in die Serie B relegiert. Die gemäßregelten Klubs könnten bald eine eigene Liga bilden. Das kommt davon, wenn man so bestechend spielt. Bob

SOWJET-UNION

Wie aus dem Kreml mitgeteilt wird, wurde im Zuge der Entspannung eine Reduktion der Truppen um 650 000 Mann vorgenommen. – Jetzt geht ein großes Rätselraten durch die Weltpresse: Wieviel Russen stehen noch unter den Fahnen? Furchtbar einfache Rechnung:

Vorher = ???????
Entlassen = 650 000
Bestand = ???????

Für richtige Subtraktion: Nöllli

ADENAUERS MOSKAUFLUG

Bon(n) voyage! bi



INFORMATIONSWESEN

Ausschnitt aus dem Morgenblatt: «Amtlich wird bekanntgegeben, daß die indische Hochkommissarin in London, Frau Pandit, sich zu einem Ueberraschungsbesuch in die Schweiz begeben wird.» Der Informationsdienst im Bundeshaus nehme sich ein Beispiel: Die Inder geben sogar Ueberraschungsbesuche zum voraus amtlich bekannt. Flum

Ein Glas Wein – fast geschenkt



Die meisten Gaststätten schenken jetzt den Wein auch im Dezi-Glas (ballon) aus. Zu einem bescheidenen Preis können Sie sich so ein Glas Wein leisten, der das Gespräch belebt, ausgezeichnet mundet als Aperitif und auch jede «einsame» Mahlzeit zu einem besonderen Genuss werden lässt. Überzeugen Sie sich selbst und bestellen Sie in diesem Falle



ein **Dezi-Glas** einheimischen Weisswein

Kleiner Preis und kleines Glas

Der Bieler Nebel

Ein Mädchen fragte in der Schule, warum es denn ausgerechnet in Biel so viel Nebel gebe.

«Damit der Herrgott nicht alles sieht, was in unserer Stadt getrieben wird», antwortete die Lehrerin.

Tobias Kupfernagel



Gasthof zum Bären Wohlen
(AG)
Die gute Gaststätte an der Hauptroute Zürich-Bern

Stoßseufzer eines alten Jungesellen

Das Alleinsein wäre so wunderschön – wenn man es nicht mit sich allein sein müßte ... Pinguin



... ich liebe Dich, ich liebe Dich.....*

* so verliebt schreibt nur **HERMES**